

Veranstalter:
Justus-Liebig-Universität Gießen



Die Fortbildungspunkte sind bei der Landesärztekammer Hessen beantragt.

Es wird versichert, dass die Inhalte der Fortbildung produkt- und/oder dienstleistungsneutral gestaltet sind. Es bestehen keine Interessenskonflikte der Veranstalter, der wissenschaftlichen Leiter und der Referenten.

Die Höhe der Gesamtaufwendung beträgt 6.500 €.

Wir bedanken uns bei unserem Sponsor:

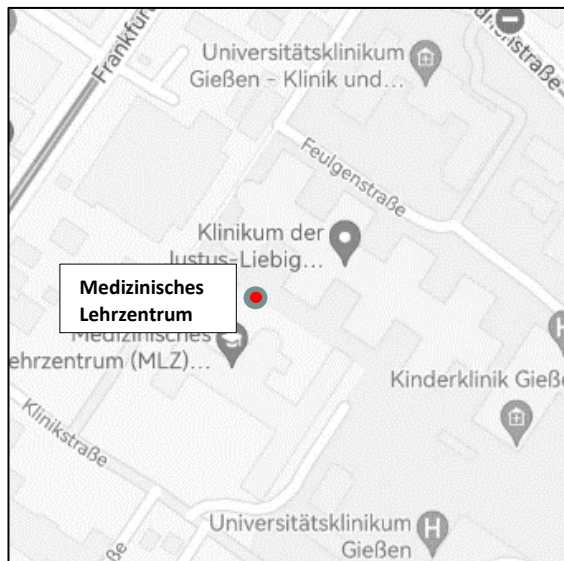
Pascoe pharmaz. Präparate GmbH: 1.000 €
Lilly Deutschland GmbH: 750 €
AbbVie Deutschland GmbH & Co. KG: 750 €
Hormosan Pharma GmbH: 1.000 €
Grünenthal GmbH: 750 €
Novartis Pharma GmbH: 1.500,00 €

Im Foyer kann man sich an den Firmenständen informieren

INFORMATIONEN / ANMELDUNG:

Klinik für Anästhesiologie, Intensivmedizin
und Schmerztherapie
Uniklinikum Gießen, UKGM
Rudolf-Buchheim-Straße 7
35392 Gießen
E-Mail: schmerztherapie.giessen@uk-gm.de

Parkplätze stehen in den umliegenden Parkhäusern
ausreichend zur Verfügung.



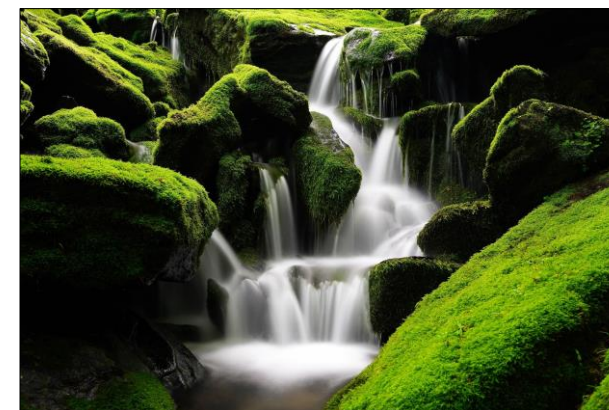
**Die Teilnahme ist gebührenfrei.
Um Anmeldung wird gebeten.**



Symposium 50 Jahre Schmerztherapie Uniklinikum Gießen

Datum: 28.2.2024 **Beginn:** 16:30 Uhr
Ort: Hörsaal 1, Medizinisches Lehrzentrum
Gießen, Klinikstr. 29 , 35392 Gießen

**Klinik für Anästhesiologie,
Operative Intensivmedizin
und Schmerztherapie**



EINLADUNG

Als 1974 die Schmerztherapie am Uniklinikum Gießen gegründet wurde, war sie eine der ersten Einrichtungen dieser Art in Deutschland. Zunächst erfolgten nur ambulante Therapien, ab 1994 wurde eine stationäre Schmerztherapie integriert. Seither hat sich die Schmerztherapie weiterentwickelt. So ist die Zusammenarbeit der Fachdisziplinen heute ein unverzichtbarer Bestandteil bei der Therapie. Wir verbinden unser Jubiläum deshalb mit der Gründung des *Interdisziplinäres Schmerzzentrum Hessen* (ISZH).



Wir freuen uns, mit Ihnen das 50jährige Bestehen der Schmerztherapie in Gießen zu feiern und dabei das *Interdisziplinäre Schmerzzentrum Hessen* aus der Taufe zu heben. Neben interessanten Fachvorträgen erwarten Sie auf unserem Symposium die Ausstellungen unserer Sponsoren und nicht zuletzt ein kollegialer Austausch!

Prof. Dr. M. Sander
Klinikdirektor für
Anästhesiologie,
Operative Intensivmedizin,
Schmerztherapie

Dr. R. Schnöbel-Eehalt
Oberärztin
Leiterin Interdisziplinäres
Schmerzzentrum Hessen

PROGRAMM

Start 16:30 Uhr

Begrüßung

Herr Prof. Dr. W. Seeger
Ärztlicher Geschäftsführer, Direktor der Klinik für
Innere Medizin II, Gießen

Grußwort

Herr Prof. Dr. M. Sander
Klinikdirektor, Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin und Schmerztherapie

Von Anfang bis Ende – von Kopf bis Fuß

Frau Dr. R. Schnöbel-Eehalt
Oberärztin, Leiterin Interdisziplinäres Schmerz-
zentrum Hessen (ISZH)

17:00 Uhr

1. CRPS und Inflammation

Frau Prof. Dr. H. Krämer-Best
Ltd. Oberärztin, Klinik für Neurologie,
Stv. Leiterin ISZH

2. Differentialdiagnosen des Unterbauchschmerzes

Herr Prof. Dr. I. Meinhold-Heerlein
Klinikdirektor, Zentrum für Frauenheilkunde
und Geburtshilfe

3. Psychosomatische Aspekte des Spannungskopfschmerzes

Frau Dr. S. Hauptmann
Ltd. Oberärztin, Klinik für Psychosomatik und
Psychotherapie

4. Stufendiagnostik der Wirbelsäule

Herr Prof. Dr. C. Fölsch
Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Orthopädie
und Orthopädische Chirurgie

5. Chronische Migräne – eine Lappalie?

Herr Dr. K. Sältzer
Facharzt für Anästhesiologie, Spezielle
Schmerztherapie, Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin und Schmerztherapie

Pause 15 min, Besuch Pharmafirmen

18:30 Uhr

6. Neuromodulation bei Rücken- und Beinschmerzen

Frau Prof. Dr. M. Kolodziej
Oberärztin, Klinik für Neurochirurgie,
Sprecherin ISZH

7. Perioperative Schmerztherapie in Zeiten der Ambulantisierung

Frau Dr. Vigelius-Rauch
Oberärztin, Anästhesiologie, operative
Intensivmedizin und Schmerztherapie

8. Physiotherapie ganzheitlich betrachtet

Frau Wack-Wattenbach
Leiterin Physiotherapie

9. Das Beckenschmerzsyndrom – eine interdisziplinäre Herausforderung

Herr Prof. Dr. A. Pilatz
Oberarzt, Klinik und Poliklinik für Urologie,
Kinderurologie und Andrologie

Catering, Besuch Pharmafirmen, Ende